

ETIPES

Einsatzstelleneinheit

Handbuch

Version 2.0

Tauben-Identifikations- und Preisflug-Echtzeit-System

Herzlichen Glückwunsch! TIPES® ist ein modernes elektronisches Konstatiersystem, das eine schnelle und zuverlässige Konstatierung der Tauben gewährleistet. Die Einsatzstelleneinheit ist ein hochwertiges Produkt aus der TIPES®- Produktpalette. Bitte lesen Sie bei der erstmaligen Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung. Sie wird Ihnen helfen, die Abläufe in der Einsatzstelle zu organisieren.

Inhalt

1	Einleitung.....	3
1.1	Sicherheitshinweise.....	3
1.2	Die TIPES ^ä Einsatzstelle.....	4
1.2.1	Der TIPES ^ä -Ring MC601	4
1.2.2	Die Einsatzstelleneinheit.....	4
1.2.3	PC und Drucker.....	4
2	Inbetriebnahme der Einsatzstelleneinheit.....	5
2.1	Zuordnen.....	8
2.2	Einsatzstellenantenne mit Funkuhrzeit stellen	10
2.3	Einsetzen.....	10
2.4	Ausdrucken der Einsatzlisten oder Uhrenstreifen	12
	PC-Kommunikation.....	14
3	Dr. TIPES.....	15
4	Technische Daten.....	17
5	Garantiebedingungen	18
6	Index.....	19

1 Einleitung

TIPES® basiert auf modernster Funk- und Computertechnik und bietet Ihnen und Ihrer Reisevereinigung eine Vielzahl an Vorteilen:

- Ausdruck des Uhrenstreifens/der Einsatzliste auf einem seriellen Drucker
- Anschlußmöglichkeit für 12V Netzteil und/oder 12V Akku
- Datentransfer zu einem Personal Computer zur Auswertung und Archivierung
- Optische Anzeige der korrekten Registrierung

1.1 Sicherheitshinweise

Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch unsachgemäße oder nicht dieser Bedienungsanleitung entsprechende Handhabung entstanden sind.

- Prüfen Sie bitte zuerst, ob Ihre Netzspannung mit der auf dem Typenschild des verwendeten Netzteils angegebenen Versorgungsspannung übereinstimmt.
- Die Einsatzstelleneinheit enthält keine Teile, die durch den Benutzer repariert werden können. Jeder Versuch, die Einsatzstelleneinheit zu öffnen wird durch die Beschädigung der Siegel kenntlich gemacht. Alle TIPES - Komponenten dürfen nur vom autorisierten TIPES®-Kundendienst geöffnet werden.



Um die Einsatzstelleneinheit vollständig auszuschalten, müssen Sie das Netzteil und den Akku von der Einsatzstelleneinheit trennen.

- Schützen Sie die Einsatzstelleneinheit und alle Steckverbindungen vor Nässe und Feuchtigkeit.
- Stellen Sie die Einsatzstelleneinheit nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z.B. Heizlüftern auf.
- Die Einsatzstelleneinheit darf nur an einem trockenen Ort in Betrieb genommen werden. Nehmen Sie die Einsatzstelleneinheit nicht direkt in Betrieb, nachdem Sie sie von einem kühlen in einen warmen Raum gebracht haben. Warten Sie in diesem Fall mit dem Einschalten ca. 30 Minuten
- Jede Modifikation des TIPES®-Systems oder einer Komponente bedarf einer schriftlichen Erlaubnis des Herstellers. Unerlaubte Veränderungen führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.



Benutzen Sie die Einsatzstelleneinheit nur in Verbindung mit einer 12V Stromversorgung, belastbar mit mindestens 800 mA, oder einem 12V Akku

1.2 Die TIPES® Einsatzstelle

Lassen Sie uns nun näher auf die Einsatzstelle eingehen. Ein kurzer Überblick über die wichtigsten TIPES®-Komponenten wird Ihnen helfen, die Einsatzmöglichkeiten und den Gebrauch Ihrer Einsatzstelleneinheit leichter zu verstehen.

1.2.1 Der TIPES®-Ring MC601

Zusätzlich zum traditionellen Verbandsring muß jede Taube, die mit dem TIPES-System konstatiert werden soll, einen elektronischen TIPES®-Ring tragen. Dieser in Maßen und Gewichten dem Verbandsring vergleichbare Ring trägt einen Chip, der seine elektronische Nummer an die Antenne weitergibt. Diese elektronische Nummer erlaubt es dem TIPES®-System, jede Taube, die über die Antenne einspringt, eindeutig zu identifizieren. Der Hersteller garantiert hierbei, daß jeder elektronische Ring weltweit eine einmalige Nummer hat.

Zusätzlich enthält der TIPES®-Ring eine Sicherheits-Zufallszahl. Vor jedem Preisflug, wenn die Taube über die Einsatzstelleneinheit eingesetzt wird, erzeugt der Ring eine neue Zufallszahl, die im Bediengerät gespeichert wird. Bei der Ankunft der Taube im Schlag des Züchters wird diese Zufallszahl im Bediengerät kontrolliert. Stimmt die im Bediengerät gespeicherte Zufallszahl nicht mit der im Ring überein, wird der entsprechende Datensatz mit einem „V“ am Ende gekennzeichnet.

1.2.2 Die Einsatzstelleneinheit

Die Einsatzstelleneinheit wurde entwickelt, um das Zuordnen und Einsetzen zu erleichtern. Die Zuordnung wird benötigt, um eine Zuordnungstabelle zu erstellen, in der die elektronische Ringnummer und die Verbandsringnummer einander zugeordnet werden. Ein handelsüblicher, IBM-kompatibler PC muß mit der Einsatzstelleneinheit verbunden werden, so daß die Zuordnungstabelle im PC erzeugt werden kann. Nach dem Zuordnen wird die Zuordnungstabelle über die Einsatzstelleneinheit im Bediengerät gespeichert.

Vor jedem Preisflug müssen die Tauben mit der Einsatzstelleneinheit während des Einsetzens registriert und im angeschlossenen Bediengerät gespeichert werden, so daß das Bediengerät „weiß“, welche Tauben eingesetzt sind.

1.2.3 PC und Drucker

Der PC verwaltet die Basisdaten der Tauben und speichert die Preisflugdaten für spätere Verwendungen. Die TIPES®-Verwaltungssoftware übernimmt hierbei die Verwaltung aller Daten.

Desweiteren können Einsatzlisten und Uhrenstreifen direkt über einen angeschlossenen Drucker, der über eine serielle Schnittstelle verfügen muß, ausgedruckt werden.

2 Inbetriebnahme der Einsatzstelleneinheit

Wählen Sie unter Beachtung der Hinweise in Kapitel 1.1 einen passenden Platz für die Einsatzstelleneinheit aus.



Bitte beachten Sie, daß sich 20 cm unterhalb der Einsatzstelleneinheit kein Metall befinden darf, da dies sonst negativen Einfluß (PC-Monitor) auf das Schreib-/Lese-verhalten der Einsatzstelleneinheit haben kann.

Wenn Sie einen 12 V Akku oder eine Batterie anschließen möchten, verbinden Sie bitte das schwarze Kabel, das einem TIPES[®]-Basissystem oder dem Akku-Set beiliegt, mit dem passenden Anschluß auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit. Wenn Sie das mitgelieferte 12 V Netzteil verwenden möchten, so schließen Sie dieses bitte an 220 Volt Netzstrom an. Den 12 V Ausgangsstecker des Netztesles stecken Sie dann bitte in die passende Buchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit. Die TIPES[®]-Einsatzstelleneinheit schaltet sich umgehend nach dem Anschließen der 12-Volt-Versorgungsspannung ein; die beiden Lampen leuchten dabei kurz auf

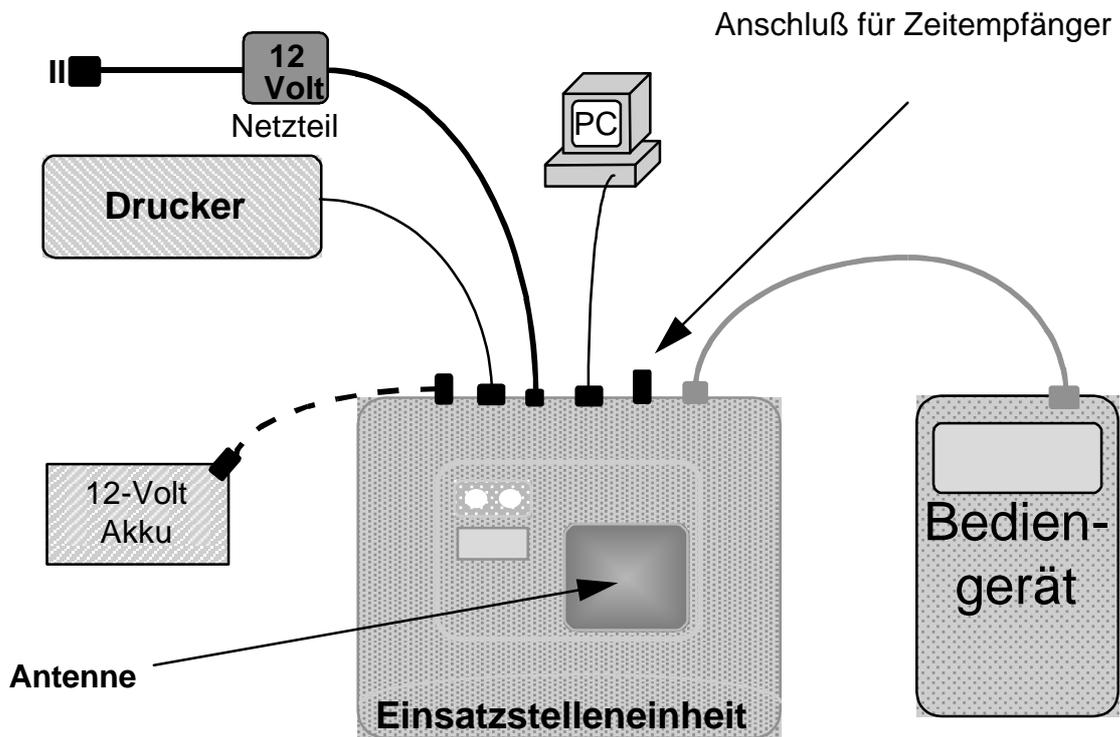


Wenn Sie einen 12 V Akku und das Netzteil gleichzeitig verwenden, so wird TIPES[®] über den Netzstrom versorgt und schaltet automatisch auf den Akku um, wenn die Netzspannung ausfällt.

- Für das Zuordnen oder das Überspielen der Preisflugdaten in einen PC, müssen Sie einen PC an die Einsatzstelleneinheit anschließen. Verbinden Sie dazu eine serielle RS 232 Schnittstelle des PC über das PC-Verbindungskabel mit der PC-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit (gekennzeichnet durch ein PC-Symbol).
- Um Einsatzlisten oder Uhrenstreifen ausdrucken zu können, müssen Sie die Einsatzstelleneinheit mit einem seriellen Drucker (RS 232) verbinden. Verbinden Sie den Drucker über das Druckerkabel mit der Drucker-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit (gekennzeichnet mit einem Druckersymbol).



Alle Stecker, außer dem 12 V - Anschluß, besitzen Verriegelungsschrauben. Um sichere Verbindungen zu gewährleisten, drehen Sie bitte immer alle Verriegelungsschrauben fest. Dadurch werden die Kontakte vor Beschädigungen geschützt und ein sicherer Datenaustausch ist gewährleistet.



Anschlußschema

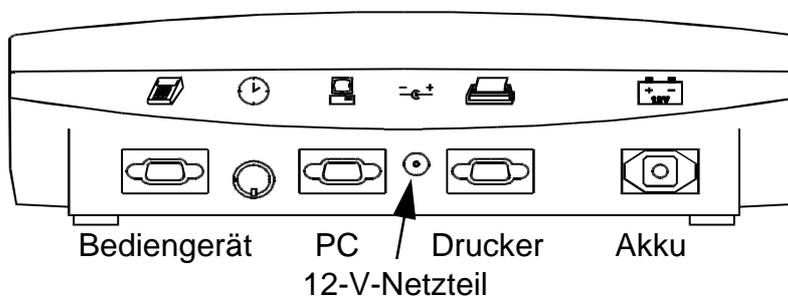
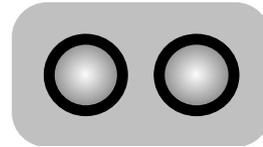


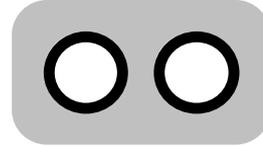
Bild: Rückansicht der Einsatzstelleneinheit

- Wenn die Einsatzstelleneinheit an die Stromversorgung angeschlossen wird, zeigt das kurze gleichzeitige Aufleuchten der grünen und der roten Lampe an, daß der Selbsttest der Einsatzstelleneinheit durchgeführt wird.
- Wenn beide Lampen erloschen sind, ist die Einsatzstelleneinheit bereit.
- Wenn nach dem Selbsttest nur die grüne Lampe erlischt, dann hat der Selbsttest einen Fehler entdeckt. Starten Sie in diesem Fall den Selbsttest zur Bestätigung erneut, indem Sie die Einsatzstelleneinheit kurzzeitig von der Versorgungsspannung trennen.



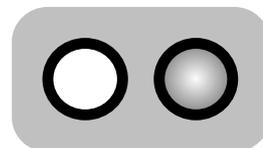
beide Lampen leuchten

SELBSTTEST



beide Lampen aus

BEREIT



rote Lampe leuchtet

FEHLER

Wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienstpartner, wenn der Selbsttest auch beim zweiten Versuch einen Fehler anzeigt.

2.1 Zuordnen

Das Bediengerät des Züchters muß die elektronischen Ringnummern mit den zugehörigen Verbandsringnummern aller Tauben „kennen“, um immer die korrekte Verbandsringnummer anzeigen zu können. Daher muß im Bediengerät eine Zuordnungstabelle gespeichert sein, in der alle elektronischen Ringnummern zu den Verbandsringnummern der Tauben zugeordnet sind.

Im folgenden wird kurz dargestellt, wie ein Bediengerät diese Nummern „lernt“ :
(Sie können zu diesem Thema auch in der Bedienungsanleitung zum Tipes®-Basissystem nachlesen)

- Stellen Sie sicher, daß die Einsatzstelleneinheit mit dem Einsatzstellen-PC verbunden ist.
- Die Verwaltungssoftware im PC muß gestartet sein und sich im Modus „Zuordnen“ befinden. Bitte beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der Verwaltungssoftware.
- Verbinden Sie nun das Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.

Das Bediengerät wird umgehend durch einen Signalton seine Bereitschaft anzeigen und das Hauptmenü erscheint in der Anzeige :

- 1
- | |
|-----------------------------|
| *** A U S W A H L ** |
| ERFASSEN E I N G A B E |
| >ZUORDNEN D R U C K E N |
| SELBSTT. L Ö S C H E N |
- Bewegen Sie das Auswahlssymbol mit den  Tasten auf ZUORDNEN
 - Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG
- 2
- | |
|------------------------------|
| ***** ZUORDNEN ***** |
| ANTENNEN S I N D A K T I V ! |
- Die Einsatzstelleneinheit ist jetzt bereit. Die Anzeige „ANTENNEN S I N D A K T I V ! “ verschwindet nach ca. 2 Sekunden

Wählen Sie nun den richtigen Datensatz des betreffenden Züchters in der Verwaltungssoftware des PC's aus und geben Sie die Verbandsringnummern ein, die zugeordnet werden sollen. Legen Sie nun jeweils den Tauben einen elektronischen Ring an und halten das Taubenbein mit dem angelegten elektronischen Ring in die Vertiefung der Einsatzstelleneinheit.



Nur wenn beide Lampen der Einsatzstelleneinheit aus sind, ist die Einsatzstelleneinheit bereit !

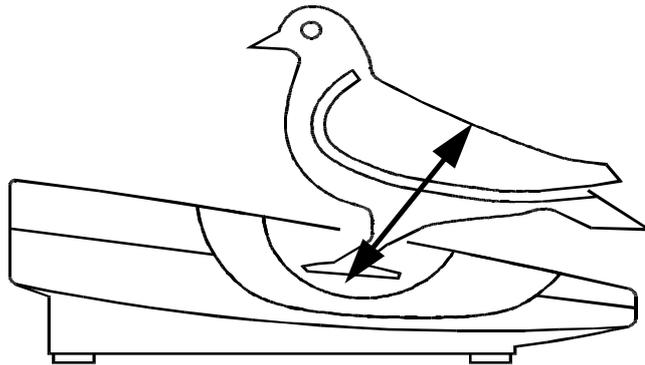
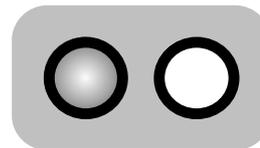


Bild: Registrieren mit der Einsatzstelleneinheit

Jede registrierte Taube wird nun auf der Anzeige des Bediengeräts mit Ihrer elektronischen Ringnummer angezeigt.

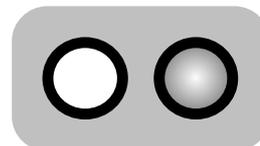
- Die grüne Lampe leuchtet auf, wenn ein Ring korrekt gelesen wurde.



grüne Lampe leuchtet

O.K.

- Die rote Lampe leuchtet auf, wenn das Auslesen des Ringes nicht in Ordnung war. In diesem Fall versuchen Sie es bitte ein zweites Mal. Sollten Sie auch dann nicht erfolgreich sein, prüfen Sie bitte zunächst mit einem anderen Ring die einwandfreie Funktion bevor Sie den defekten Ring austauschen.



rote Lampe leuchtet

FEHLER

3



- Wählen Sie „ZUORDNEN“ am PC

Die elektronische Ringnummer wird umgehend an den PC weitergegeben. Dort wird sie in der Zuordnungstabelle der Verbandsnummer zugeordnet, die zuvor vom Einsatzstellenpersonal im PC ausgewählt wurde.

- Ordnen Sie nun alle Tauben des Züchters zu.
- Wenn alle Tauben zugeordnet sind, ziehen Sie bitte einfach das Verbindungskabel am Bediengerät ab.
- Um nun die Zuordnungstabelle in das Bediengerät zu überspielen, müssen Sie lediglich das Bediengerät erneut mit der Einsatzstelleneinheit verbinden und den PC-Kommunikationsmodus wählen (siehe Kapitel 2.4).



Eine neue Zuordnungstabelle kann nur dann in Ihrem Bediengerät gespeichert werden, wenn alle Preisflugdaten vorher gelöscht wurden.

Falls Sie weitere Daten überspielen wollen, lesen Sie bitte auch im Kapitel 2.4 nach.

2.2 Einsatzstellenantenne mit Funkuhrzeit stellen

Verbinden Sie die Funkuhr mit der Einsatzstellenantenne und schalten den Strom ein. Bitte achten Sie darauf das nur die Funkuhr angeschlossen ist. Sobald beide Lampen erloschen sind ist, ist der Vorgang beendet und sie können die Funkuhr von der Einsatzstelleneinheit trennen.

Die interne Quarzuhr der Einsatzstellenantenne ist gestellt.
Diese Stellzeit ist jetzt für 24 Stunden gültig.

2.3 Einsetzen

- Verbinden Sie das Bediengerät mit der eingeschalteten Einsatzstelleneinheit.

4

```
*** AUSWAHL **
>ERFASSEN      EI NGABE
  ZUORDNEN      DRUCKEN
  SELBSTT.      LÖSCHEN
```

- Bewegen Sie das Auswahlssymbol mit den \blacklozenge \blacklozenge Tasten auf ERFASSEN
- Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG

Drücken Sie die Bestätigungstaste ein zweites Mal und es erscheint das Auflaßortauswahlmenü. Mit der PC - Verwaltungssoftware können bis zu 19 Auflaßorte in das Bediengerät geladen werden. Die maximale Länge des Auflaßortnamens beträgt 9 Zeichen.

5

```
EI NSETZEN :
>ALLE ORTE      HOMBURG
OFFEN           SI EGBURG
BI TTE WÄHLEN SI E
```

- Mit den ? ? Tasten Auflaßort wählen
- Bestätigungstaste drücken

6

```
**** ERFASSEN ****
24. 01. 1996      18: 25: 35
ANTENNEN SI ND AKTI V!
```

- Die Einsatzstelleneinheit ist empfangsbereit
- Jetzt können die Tauben einzeln eingesetzt werden !

7

```
**** ERFASSEN ****
24. 01. 1996      18: 25: 39
01234. 95. 0001
24. 01. 1996      18: 25: 37
```

↑ Einsetzdatum Einsetzzeit ↑

- Taube 01234.95.0001 wurde registriert und damit eingesetzt
- Sobald alle Tauben eines Züchters eingesetzt sind, ziehen Sie den Stecker am Bediengerät ab.

Bitte lesen Sie in den entsprechenden Kapiteln Ihrer TIPES®-Bedienungsanleitung nach, falls Probleme oder Fragen auftreten.

2.4 Ausdrucken der Einsatzlisten oder Uhrenstreifen

TIPES erstellt Ihnen Ausdrücke von eingesetzten Tauben nach dem Einsetzen, oder von konstatierten Tauben nach einem Preis- oder Trainingsflug.

- Verbinden Sie Ihr Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.
- Ein serieller Drucker (mit RS 232 Schnittstelle) muß mit dem Druckeranschluß auf der Rückseite Ihrer Einsatzstelleneinheit verbunden sein. Der Drucker muß gemäß der Bedienungsanleitung des Druckers in Betrieb sein.

Folgende Voreinstellungen für den Drucker müssen eingestellt sein :

Übertragungsrate : 9600 baud
Datengröße : 8 bit, 1 stop-bit
Parität : ungerade (odd), kein handshake

- 8
- ```
*** AUSWAHL **
ERFASSEN EI NGABE
ZUORDNEN > DRUCKEN
SELBSTT. LÖSCHEN
```
- Bewegen Sie das Auswahlssymbol mit den **♦ ♦** Tasten auf **DRUCKEN**
  - Drücken Sie die Taste **BESTÄTIGUNG**
- 9
- ```
***** DRUCKEN *****
Drucken mit Taste
oder PC-Kommunikat.
```
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Druckvorgang zu starten oder drücken Sie **ABBRUCH** um zum Auswahlmenü zu springen.
- 10
- ```
***** DRUCKEN *****
Druckvorgang
läuft!
```

Wenn nach dem Einsetzen **DRUCKEN** gewählt wird, druckt das Bediengerät automatisch auf dem angeschlossenen Drucker die Liste der eingesetzten Tauben aus.

Nach dem Konstatieren druckt das Bediengerät auf dem angeschlossenen Drucker den Uhrenstreifen aus.

Mit der Taste **ABBRUCH** gelangen Sie wieder zurück zum Hauptmenü.

## Muster einer Einsatzliste:

### Tag und Uhrzeit des Ausdrucks

DI EHL I dent GmbH  
Seri ennummer : 0003010811  
Name : Grambi chl er

Datum : 09. 02. 1996  
Uhrzei t : 19: 05: 02  
Code- Nummer : 01684343002  
Zufal l szahl : F62849B9F6

### Ei nsatzl i ste

| Nr. | Rnr. | Ri ngnummer | Ankunf t | Gel dspiel | Seri en | A MVWP | MVVVG     |
|-----|------|-------------|----------|------------|---------|--------|-----------|
|     |      |             | T S M S  | KPST 2 3   | 1       | S eBMP | B I I I e |
|     |      |             | a t i e  | e e        | b i s   | M d    | T 1 2 3 s |
|     |      |             | g d n c  | r r        | 9       |        |           |

001 002 02524. 95. 0002w 09185001 0000 0000 000000 000000 0000 \*  
002 003 02524. 95. 0012 09185232 0000 0000 000000 000000 0000 \*  
003 001 02524. 95. 0035 09185325 0000 0000 000000 000000 0000 \*

### Ankunftstag/-zeit

Verbandsringnummer (w = weiblich)

Rang

Referenznummer  
zur  
Zuordnungstabelle

Kodierung auf der Einsatzliste  
→ = eingesetzt  
Kodierung auf dem Uhrenstreifen  
! = konstatiert

Anzahl Uhrenstel l ungen : 00000  
Letzter Loeschvorgang : 13: 12: 43 09. 02. 1996

Ei nsatzstel l en-Anschl uss-Protokol l :  
18: 49: 22 09. 02. 1996

Letzte Verbindung zu  
Einsatzstelleneinheit

Zuechter

Ei nsatzkommi ssi on

Uhrenkommi ssi on

Anzahl gesetzte Tauben : 003

---

## PC-Kommunikation

---

TIPES® muß während des Zuordnens der Tauben (siehe Kapitel 2.1) und zum Übertragen der Flugergebnisse in die PC-Verwaltungssoftware mit einem PC verbunden sein.

- Verbinden Sie das Bediengerät mit der Einsatzstelleneinheit.
- Der PC muß mit der PC-Anschlußbuchse auf der Rückseite der Einsatzstelleneinheit verbunden sein.

11

```
*** AUSWAHL **
ERFASSEN EI NGABE
ZUORDNEN > DRUCKEN
SELBSTT. LÖSCHEN
```

- Bewegen Sie das Auswahlssymbol mit den ◊ ♦ Tasten auf DRUCKEN
- Drücken Sie die Taste BESTÄTIGUNG

12

```
***** DRUCKEN *****
Drucken mit Taste
oder PC-Kommunikat.
```

- Das Bediengerät ist nun zur PC-Kommunikation bereit. Starten Sie den gewünschten Datentransfer über die TIPES®-Verwaltungssoftware.

Sie können den Modus „PC-Kommunikation“ durch Drücken der Taste „ABBRUCH“ verlassen.

## 3 Dr. TIPES

TIPES® ist ein sehr zuverlässiges System. Trotzdem ist es möglich, daß TIPES® nicht so arbeitet, wie Sie das möchten. Mit der Hilfe von Dr. TIPES sind Sie in der Lage, in wenigen Minuten die meisten Fragen und Probleme selber zu lösen.

Sollten Sie wider Erwarten keinen Erfolg haben, wenden Sie sich bitte an Ihren TIPES®-Händler oder einen TIPES®-Kundendienst-Partner.

| Problem                           | mögliche Ursache                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| In Ihrem Ausdruck sind Lücken     | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ihr Drucker ist zu langsam, so daß im Pufferspeicher des Druckers nicht alle Daten gespeichert werden können. Wählen Sie den „Draft“ (Entwurfs-) Modus an Ihrem Drucker. In diesem Modus druckt der Drucker schneller als in „Letter Quality“.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Ihr Ausdruck enthält leere Seiten | <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie „Auto Form Feed“ am Drucker in die „Off“-Position. Der Seitenvorschub wird automatisch von Ihrem Bediengerät gesteuert.</li><li>• Vergleichen Sie Ihre Papierlänge (normal: 11 oder 12 inch) mit der Voreinstellung des Druckers und stellen Sie sicher, daß die passende Größe eingestellt ist.</li></ul>                                                                                                                                                                                     |
| Kein Ausdruck möglich             | <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie ob Ihr Drucker „OnLine“ geschaltet ist und die entsprechende Lampe leuchtet. Die serielle Schnittstelle muß am Drucker vorgewählt sein.</li><li>• Ihr Druckerkabel könnte ungeeignet sein. Die richtige Pin-Belegung ist :<br/>RxD-Signal - Pin 2;<br/>TxD-Signal - Pin 3;<br/>GND - Pin 5</li><li>• Prüfen Sie ob der Drucker korrekt an der Einsatzstelleneinheit angeschlossen ist (Druckersymbol beachten !)</li><li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler für weitere Informationen</li></ul> |

Die Meldung „Lesegerät nicht  
angeschlossen“ erscheint

- Trennen Sie die Einsatzstelleneinheit kurz von der Versorgungsspannung. Dann erfolgt die Kommunikationsinitialisierung mit dem Bediengerät erneut.

Die Meldung „Keine Verbindung  
zu Tipes“ erscheint auf dem PC

- Prüfen Sie, ob der PC korrekt an der Einsatzstelle angeschlossen ist (PC-Symbol beachten)

### **Kundendienstpartner**

**Motz-Computer  
Service und Vertriebs GmbH  
Pfennigbreite 20-22  
D-37671 Hörter  
Tel. 09001184737 (0,50 €/Min.)  
Fax. +49 (0) 5271/9704-94**

**E-Mail: [tipes@motz.de](mailto:tipes@motz.de)**

---

## **4 Technische Daten**

---

Spannung • 12 Volt DC

Max. Stromaufnahme • max. 0.8 A

Temperaturbereich Betrieb • - 5° C bis + 70° C

Temperaturbereich Lagerung • - 40° C bis + 85° C

Maße und Gewichte • 280 (l) \* 320 (b) \* 92 (h) mm<sup>3</sup>, 1.27 kg

- Zubehör • Netzteil mit Verbindungskabel
- Druckerkabel
  - PC-Kabel
  - Kabel Bediengerät-Einsatzstelleneinheit
  - Akkukabel

---

## 5 Garantiebedingungen

---

Auf die TIPES®-Einsatzstelleneinheit wird vom Hersteller eine Gewährleistung von

**1 Jahr**

gerechnet ab dem Tag der Auslieferung zu nachstehenden Bedingungen gewährt:

- a. Die Gewährleistung wird unter Vorlage eines Kaufbeleges gewährt.
- b. Bei eventuell auftretenden Mängeln ist der Hersteller nach seiner Wahl bis zu zweimal zur Instandsetzung (Nachbesserung) oder einmal zur Lieferung eines Ersatzgerätes berechtigt. Wenn die Instandsetzung/Ersatzlieferung ihrerseits fehlgeschlagen ist, so können Sie die Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung der Vergütung verlangen, wenn der Mangel nicht rechtzeitig beseitigt worden ist. Die Gewährleistungsfrist für das instandgesetzte bzw. als Ersatz gelieferte Gerät beträgt 3 Monate, läuft aber mindestens bis zum Ende der ursprünglichen Gewährleistungsfrist. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz von Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluß gilt nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
- c. Gewährleistungsansprüche bestehen nur bei ordnungs- und bestimmungsgemäßer Handhabung und Installation des gesamten TIPES®-Systems.

Die Gewährleistungspflicht besteht insbesondere nicht, wenn:

1. der Schaden auf einer unsachgemäßen Benutzung des Gerätes, auf einen falschen Anschluß oder eine falsche Bedienung zurückzuführen ist;
2. das Gerät nicht entsprechend der Empfehlung des Herstellers gewartet und gepflegt worden ist, und der Schaden hierdurch entstanden ist;
3. der Schaden auf jeglicher Veränderung des Gerätes beruht;
4. der Schaden durch höhere Gewalt, z. B. Blitzschlag, entstanden ist;
5. der Schaden durch ausgelaufene Batterien oder durch Verwendung verbrauchter oder ungeeigneter Batterien entstanden ist;
6. der Schaden durch Verschleiß bei Überbeanspruchung mechanischer Teile entstanden ist.
7. Lampen und Sicherungen fallen nicht unter die Gewährleistung.

## 6 Index

|                               |            |                                     |            |
|-------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|
|                               | <b>—B—</b> | Netzteil 5                          |            |
| Betriebserlaubnis 3           |            |                                     | <b>—P—</b> |
|                               | <b>—D—</b> | Papierlänge 15                      |            |
| Dr. TIPES 15                  |            | PC-Kommunikation 14                 |            |
| Drucker 12                    |            |                                     | <b>—S—</b> |
|                               | <b>—E—</b> | Selbsttest 7                        |            |
| Einsatzstelleneinheit 4       |            | Sicherheitshinweise 3               |            |
| Einsetzen 10                  |            |                                     | <b>—T—</b> |
|                               | <b>—F—</b> | Technische Daten 17                 |            |
| Feuchtigkeit 3                |            | Temperaturbereich 17                |            |
|                               | <b>—I—</b> | TIPES <sup>â</sup> Einsatzstelle 4  |            |
| Inbetriebnahme 5              |            | TIPES <sup>®</sup> ring 4           |            |
|                               | <b>—K—</b> |                                     | <b>—V—</b> |
| <b>Kundendienstpartner 16</b> |            | Verriegelungsschrauben 6            |            |
|                               | <b>—M—</b> | Versorgungsspannung 3               |            |
| Maße und Gewichte 17          |            | Verwaltungssoftware 4               |            |
|                               | <b>—N—</b> | Voreinstellungen für den Drucker 12 |            |
| Nässe 3                       |            |                                     | <b>—Z—</b> |
| Netzspannung 3                |            | Zubehör 17                          |            |
|                               |            | Zufallscodenummer 4                 |            |
|                               |            | Zuordnen 8                          |            |
|                               |            | Zuordnungstabelle 4, 10             |            |